

Linie 102

Kurzspielfilm, Deutschland, 2012 – 22 Minuten

Regie: Damian Schippareit
Darsteller: u. a. Ulrike Krumbiegel, Steffen Münster, Leonie Landa

Empfohlen für: Sek 1 ab Klasse 7; Sek 2

„Sie ist schuld!“

Dieser wenig einfühlsame Satz, den die Teenager-Tochter im Beisein ihrer Mutter über diese sagt, führt in meinen Augen direkt zum Kern des Films *Linie 102*. Wann macht man sich schuldig? Was passiert mit mir, wenn ich ungewollt schuldig werde? Wie gehe ich mit Schuld um? Kann ich mich meiner Schuld stellen? Welchen Raum gebe ich der Stimme meines Gewissens? Wie schwer ist es, um Verzeihung zu bitten und zu verzeihen? Es hat mich beeindruckt, wie viele Fragen der Film in so kurzer Zeit losgetreten hat.

Zur Handlung: Drei Mädchen im Teenager-Alter fahren nachts in einem Linienbus auf einer Landstraße. Sie sind die einzigen Fahrgäste. Die Mädchen benehmen sich extrem ausgelassen und – vermutlich durch Alkohol befördert – zunehmend unangemessen. Sie werfen mit Essen um sich, bemalen die Fensterscheiben, treten Lebensmittel in den Boden und in die Sitze. Die Busfahrerin duldet dies nicht länger und handelt. Nach einem Moment der Konfrontation und Provokation muss eines der Mädchen, weil es keinen gültigen Fahrschein hat, den Bus verlassen.

Die Entscheidung, sie alleine an einer verlassenen Bushaltestelle zurückzulassen, hat schwerwiegende Konsequenzen. Die Busfahrerin steht plötzlich in der Verantwortung für Geschehnisse, die sie so nie wollte. Die Gewissensbisse und Schuldgefühle, die sie fortan plagen, zerreißen die Busfahrerin – beeindruckend und ausdrucksstark von Ulrike Krumbiegel gespielt – förmlich. Sie sucht ihren Weg, mit der Situation klarzukommen und sie für sich zu verarbeiten. Von ihrer Familie erfährt sie dabei keine Unterstützung.

„Steh doch einfach dazu!“
wirft die Teenager-Tochter ihr an den Kopf. Als wenn irgendetwas „einfach“ wäre, wenn gerade alles aus dem Gleichgewicht ist.

Begleiten Sie mit Ihren Schüler*innen (meine persönliche Empfehlung: ab Kl. 9) die Busfahrerin Margret auf ihrem Weg, ihren Umgang mit Schuld und Sühne zu finden.

Schlagwörter: Schuld, Gewissen, Sühne, Vergebung, Pflicht, Recht,